

Sendemast und Windrad „Auf der Wart“

Der Höhenzug nordwestlich von Atzmansricht ist den Gemeindebürgern bekannt als die „Wart“ (von Hahnbach her hat dieses Gebiet die Bezeichnung „Süßer Berg“). 578 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, wird in den ausgedehnten Wäldern Sandabbau betrieben. Aus historischer Sicht sind dort bekannte Fundstellen aus der Hallsteinzeit entdeckt worden, die Baumwirtsarter und die Schleicherarter erinnern an Unglücksfälle. Postweg, Erzweg, Hohe Straße und Fischweg sind gängige Bezeichnungen in der Bevölkerung.

Um 2005 wurde dort zunächst ein Sendemast – Verstärker errichtet und in den folgenden Jahren weiter ausgebaut. Im Jahre 2014 entstand dort nach erreichter Genehmigung ein Windenergiegerad.



Noch in Arbeit. Hinweise sind erwünscht.